

Digitale Lerngemeinschaften - DiLe

Erste Ergebnisse des Moduls „Rolle, Kommunikation, Transfer (RoUTE)“

Digitale Lerngemeinschaften zur kohärenten Lernbegleitung im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Lernbegleitung gemeinsam (digital) gestalten

Lehramtsstudierende in betreuten Praktika auf aktuelle berufliche Herausforderungen von Schule gut vorzubereiten, ist ein wesentliches Ziel der Lehramtsausbildung (Clarke et. al, 2014; Gröschner & Hascher, 2019). Im Praxissemester sind dazu die Ausbildungsschulen und die Universität in gemeinsamer Verantwortung. Digitale Medien bieten hierbei die Chance, Beziehungen zu gestalten, die aufgrund räumlicher und zeitlicher Barrieren schwierig sind (van Ackeren et. al, 2019).

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts „Digitale Lerngemeinschaften zur kohärenten Lernbegleitung“ (DiLe) besteht die Möglichkeit, die Kooperation zwischen den Schulen und der Universität bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Mentor:innen können über eine webbasierte Lernplattform Kontakt zu den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken der Universität Jena aufbauen, sich in digital gestützten Fortbildungseinheiten über neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Laufenden halten und anwendungsorientiert neues Wissen erwerben.

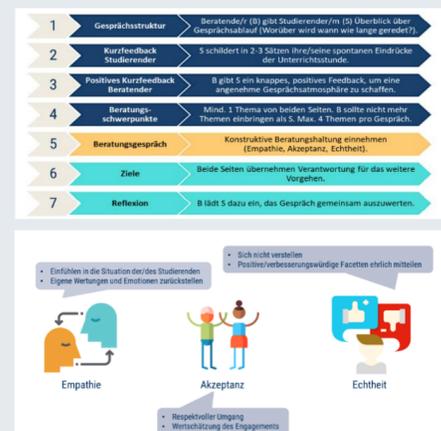
Im Modul „Rolle, Unterrichtskommunikation, Transfer (RoUTE)“ stehen Themen der unterrichtsbezogenen Lernbegleitung im Vordergrund. Interessierte Mentor:innen sind eingeladen, ihre Rolle(n) in der Begleitung von angehenden Lehrpersonen zu reflektieren. Darüber hinaus können sie sich mit Beispielen zur Wahrnehmung und Umsetzung lernförderlicher Unterrichtskommunikation mit Schüler:innen beschäftigen und untereinander, mit Studierenden sowie Dozierenden austauschen. Schließlich werden Ansätze aufgezeigt, die Fortbildungsinhalte schulintern zu verankern.

Beispiel eines Lernbausteins

Unterrichtsbesprechungen mit (angehenden) Lehrkräften planen, durchführen und reflektieren (Lernfeld I, Ebene 3)

In diesem Lernbaustein wird Mentor:innen ein Leitfaden für Unterrichtsgespräche mit angehenden Lehrpersonen zur Verfügung gestellt. Eine interaktive Präsentation mit Text-, Bild- und Filmmaterialien gibt einen Überblick zum Kenntnisstand der Forschung in Bezug auf Unterrichtsgespräche sowie Informationen zur Gesprächsstruktur und zum lernförderlichen Gesprächsverhalten im Rahmen von Unterrichtsnachbesprechungen.

Mit Hilfe eines Dokumentationsbogens haben Mentor:innen die Möglichkeit, eigene Unterrichtsbesprechungen zu planen, durchzuführen und anschließend im Austausch mit Kolleg:innen oder angehenden Lehrpersonen zu reflektieren.



Konzeption und Entwicklung der Lernbausteine

	Lernfeld I – Rolle(n) (in) der Lernbegleitung	Lernfeld II – Lernförderliche Unterrichtskommunikation	Lernfeld III – Transfer in die berufliche Praxis
↑ Adressierung der digital-gestützten Bausteine auf drei Ebenen	Austausch & Transfer		
	Unterrichtsbesprechungen mit (angehenden) Lehrpersonen planen, durchführen und reflektieren <i>Interaktive Präsentation mit Arbeitsauftrag</i>	Wie initiiere und fördere ich dialogische Kommunikation in meinem Unterricht? <i>Self assessment</i>	
	Anwendung & Erprobung		
	Meine Rolle in der Begleitung von angehenden Lehrpersonen <i>Selbsterkundung mit Rollenprofil</i>	Beschreiben – Erklären – Integrieren <i>Videobasierte Reflexion</i>	Dissemination und innerschulische Verankerung der Inhalte aus Lernfeld I und II <i>Entstehung der Lernbausteine im ko-konstruktiven Austausch mit den Teilnehmenden</i>
Wissen & Reflexion			
Lernbegleitung in Praxisphasen der Lehramtsausbildung <i>Kurzreview mit Reflexionsfragen</i>	Unterrichtskommunikation lernförderlich gestalten <i>Podcast mit Handout</i>		

Bildquelle: Eigene Darstellung

Für das Modul RoUTE wurde zunächst der inhaltlich-konzeptionelle Rahmen und wissenschaftliche Forschungsstand erarbeitet. Auf dieser Grundlage entstand eine Mehrebenen-Systematik zu den bildungswissenschaftlichen Inhalten und Lernbausteinen des Teilvorhabens, die anschließend empirisch und im engen Austausch mit Lehrpersonen geprüft und angepasst werden konnte. Im Ergebnis umfasst das Modul drei Lernfelder (Rolle/Haltung, Unterrichtskommunikation und Transfer), die jeweils mehrere unterschiedliche digital gestützte Lernbausteine enthalten. Die Bausteine auf der *ersten Ebene* adressieren die Vermittlung einer Wissensbasis zum Lernfeld und die Anregung der individuellen Auseinandersetzung und Reflexion mit den Inhalten. Die *zweite Ebene* fokussiert die Anwendung und Erprobung der Inhalte bezogen auf die eigene berufliche Praxis der Lehrpersonen. Die Bausteine der *dritten Ebene* widmen sich dem Transfer und Austausch. Das heißt, die Inhalte können mit Kolleg:innen sowie angehenden Lehrpersonen gezielt thematisiert, erprobt und reflektiert werden.

Stimmen der Lehrkräfte

„[Die Themen] sind inhaltlich sehr ansprechend. Die Kolleginnen wünschen sich solche Formate.“

„Klar erarbeitet ist der Fokus für die Praxis, Verantwortung abzugeben an die angehende Lehrperson, das führt zur Arbeit auf Augenhöhe der beteiligten Personen.“

„Der Zusammenhang zwischen den Lernbausteinen könnte noch etwas deutlicher herausgestellt werden.“

„Die Bausteine sind in der Handhabung, im Umgang gut nutzbar.“

„Gut wäre es, noch mehr Hinweise zu Einsatzmöglichkeiten und zur Arbeitsweise mit den Lernbausteinen einzufügen.“

Ausblick

Das Projekt DiLe befindet sich momentan in der Hauptphase. Die in der Pilotierung entwickelten Lernbausteine werden bis Ende des Jahres 2022 in enger Kooperation mit teilnehmenden Lehrpersonen aus Thüringer Schulen und den Studienseminaren erprobt und daran anknüpfend ziel- und bedarfsorientiert überarbeitet. Das Anliegen ist es, die Zusammenarbeit zwischen universitären und schulischen Beteiligten weiter zu intensivieren. Ab dem Sommersemester 2022 werden die digital gestützten Lernbausteine auch den Studierenden der Begleitseminare im Praxissemester zugänglich gemacht, um Informationen zur Nutzung und Wirksamkeit der Bausteine zu erhalten. Parallel dazu wird die digitale Aufbereitung der Inhalte auf der Lernplattform Moodle weiter erprobt und im Praxiskontext wissenschaftlich evaluiert.

Literatur

Clarke, A., Triggs, V. & Nielsen, W. (2014). Cooperating teacher participation in teacher education: A review of the literature. *Review of Educational Research*, 84 (2), 163-202.
Gröschner, A. & Hascher, T. (2019). Praxisphasen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In M. Harring, C. Rohlf & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 652-664). Münster: Waxmann.
Van Ackeren, I., Aufenanger, S., Eickelmann, B., Friedrich, S., Kammerl, R., Knopf, J., Mayrberger, K., Scheika, H., Scheiter, K., Schiefner-Rohs, M. (2019). Digitalisierung in der Lehrerbildung. Herausforderungen, Entwicklungsfelder und Förderung von Gesamtkonzepten. *Die deutsche Schule*, 111 (1), 103-119.

